

FÖRDERVEREIN

Hamburger Sternwarte e. V.

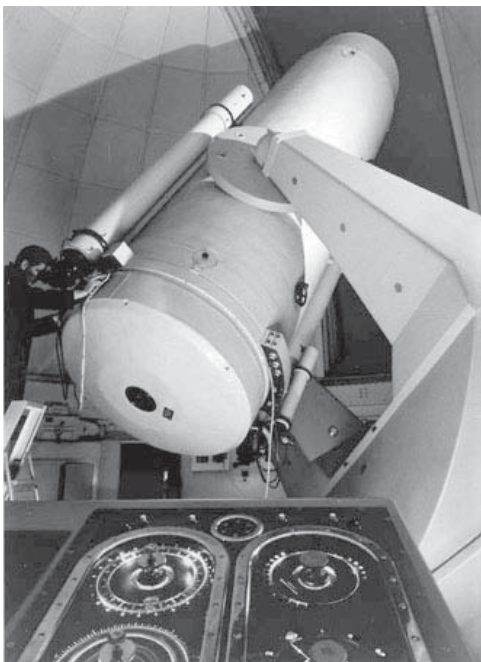
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42838-8512

INTERNET: <http://www.fhsev.de>

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE UND BEOBACHTUNGSABENDE

21. März 2012 um 20 Uhr

Dr. Jochen Schramm



Der Hamburger Schmidtspiegel in Bergedorf und in Calar Alto (seit 1975)

Der Große Hamburger Schmidtspiegel

Der Schmidtspiegel gehört zu den genialen Erfindungen in der Astronomie. Der einarmige Astrooptiker Bernhard Schmidt hatte 1929 die Idee eines lichtstarken komafreien Spiegelteleskops und baute einen Prototyp an der Hamburger Sternwarte. Großflächige verzerrungsfreie Fotografien des Himmels wurden auf einmal möglich, wo vorher schon knapp neben der optischen Achse längliche Bilder entstanden.

Schon bald nach Schmidts Erfindung wollte die Hamburger Sternwarte ein großes Schmidtspiegelteleskop bauen und damit Pionier der überdeckenden Himmelsfotografie werden. Doch der Krieg verhinderte die frühzeitige Realisierung und der Große Mount Palomar Schmidt machte das Rennen. Der Große Hamburger Schmidtspiegel wurde dennoch gebaut, als eines der wenigen Ost-West-Geschäfte. Nach der Fertigstellung 1951 rannte er der Zeit hinterher. Die Lichtverschmutzung Hamburgs vertrieb das Instrument nach Spanien und auch dort gab es nur noch wenig zu tun. Die digitale Welt raubte dem Großen Schmidt nun zunehmend die Astronomen, die noch mit ihm arbeiten wollten.

Dennoch, der Große Hamburger Schmidtspiegel ist ein großartiges Instrument basierend auf den Ideen eines großartigen Erfinders.